Jahren gewählt, die sich durch Kenntnifs der tscheremissischen Gottheiten, durch ein ehrwürdiges Leben und durch die Gabe, schnell und auf dem Fleck zu reden, auszeichnen. Im Falle eines Mangels an solchen Greisen in einem oder einigen der benachbarten Dörfer mufs man die Priester unter den Leuten von mittlern Jahren wählen, wenn sie die gedachten Eigenschaften besitzen.

So lange die Kart dieses Amt verwalten, geben sie den neugeborenen Kindern Namen, vollziehen die Trauungen und beerdigen die Verstorbenen.

Um dem Neugeborenen einen Namen zu bestimmen, hält der Kart entweder das Kind in seinen Händen, während es schreit, und wiegt es hin und her, indem er tscheremissische Namen hersagt; bei welchem Namen nun das Kind zu weinen aufhört, der wird ihm verliehen; oder er schlägt mit einem Steine Feuer an, indem er ebenso tscheremissische Namen hersagt; in diesem Falle wird derjenige Name verliehen, bei welchem der Schwamm Feuer fängt. Bei Trauungen und Begräbnissen betet der Kart nur zu Juma, dafs er die in die Ehe Eintretenden mit irdischem Glück überhäufen, und den Todten abhalten möge, seine auf der Erde zurückbleibenden Verwandten und Bekannten zu beunruhigen. —n.

Grenze zwischen den russischen Besitzungen und Japan.

Die „Nordische Biene" veröffentlicht in einer April-Nummer dieses Jahres den russischen Text des zwischen Rufsland und Japan am 26. Januar 1855 abgeschlossenen Vertrages, der, obwol er sich als Grenz- und Handelstractat ankündigt, dennoch die Grenzen der beiderseitigen Besitzungen nicht in definitiver Weise feststellt. Nach §. 2 soll die ganze Insel Iturup zu Japan, die ganze Insel Urup dagegen, sowie alle nördlich davon gelegenen Kurilen zu Rufsland gehören. Aber die Besitzverhältnisse auf Sachalin sind nicht genauer regulirt; der Vertrag sagt nur, dafs es in Bezug hierauf beim Alten bleiben solle, und dieser Ausdruck ist sehr unbestimmt, da die Russen im Jahre 1850 auch im Süden der Insel, an der Aniwa-Bai, erschienen waren und die japanesischen Beamten, die hier den Fischerei-Tribut einsammelten, verscheucht hatten. Nach dem Ausbruch des orientalischen Krieges entfernten sich die Russen aus dem Süden, und japanesische Behörden traten wieder in Function. Der Besitz der ganzen Insel ist für Rufsland besonders deswegen von Wichtigkeit, weil tiefgehende Schiffe nur durch die Strafse La Peyrouse, nicht aber um die Nordspitze von Sachalin zur Amur-Mündung gelangen können; und von dem Besitz der Südspitze hängt die Herrschaft über jene Meerenge ab.

Im Uebrigen entspricht der Vertrag den Bestimmungen des amerikanisch-japanesischen. Das Recht, Consuln zu ernennen, welches den Amerikanern nur nach langwierigen Verhandlungen und mit grofsem Widerstreben zugestanden wurde, ist für die Häfen Simoda und Hakodadi auch den Russen durch §. 6 ihres Tractats zugesichert worden. —n.

Ein Blick auf die Küsten von Formosa.

Von den Unternehmungen der von Commander Rodgers befehligten Expedition nach dem nördlichen Theile des Stillen Oceans erregen die Versuche, über

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für allgemeine Erdkunde

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: NS_3

Autor(en)/Author(s): Neumann Karl

Artikel/Article: Grenze zwischen den russischen Besitzungen und Japan 155